



## INGO SCHON

MITGLIED DES HESSISCHEN LANDTAGS  
PARLAMENTARISCHER GESCHÄFTSFÜHRER DER CDU-LANDTAGSFRAKTION

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag  
Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 350 531  
Telefax (0611) 350 555  
i.schon@ltg.hessen.de  
www.cdu-fraktion-hessen.de

Landesführungsrunde  
Verband Christlicher Pfadfinderinnen und  
Pfadfinder Hessen

Per Mail an: buero@hessen.vcp.de

Wiesbaden, den 28. Mai 2024

Sehr geehrte Landesführungsrunde,

vielen Dank für Ihre Mail vom 24. Mai bezüglich unseres Vorhabens, dass in öffentlich-rechtlichen Institutionen auf das Gendern mit Sonderzeichen verzichtet wird und eine Orientierung am Rat der deutschen Sprache erfolgt.

Bevor ich Ihnen unsere Beweggründe noch einmal kurz erläutere, muss ich Ihnen leider sagen, dass uns Ihre Wortwahl an einzelnen Stellen mit Begriffen wie „menschenverachtende Politik“, „aktive Diskriminierung“, „strukturelle Unterdrückung“ oder „Zensur“ relativ fassungslos zurückgelassen hat und ich das auch so für meine Fraktion nicht stehen lassen kann und will.

Es ist für uns von grundlegender Bedeutung, dass allen Menschen mit einer geschlechtergerechten Sprache begegnet wird. Die Pflege unserer deutschen Sprache ist dabei ein wesentlicher Faktor für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Wir sind davon überzeugt, dass Sprache einen und verbinden sollte, ohne dabei auszuschließen oder von einer Minderheit aufgezwungen zu werden. Aktuelle Umfragen bestätigen wiederholt, dass eine überwältigende Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger die Verwendung von Symbolen wie Sternchen oder Doppelpunkt sowie Sprechpausen im Sprachgebrauch ablehnt. Sprachliche Veränderungen setzen sich jedoch nur dann durch, wenn sie von der breiten Masse der Sprechenden verstanden und akzeptiert werden. Daher setzen wir auf eine korrekte Anwendung der deutschen Sprache gemäß den Empfehlungen des Rats für deutsche Rechtschreibung und lehnen eine

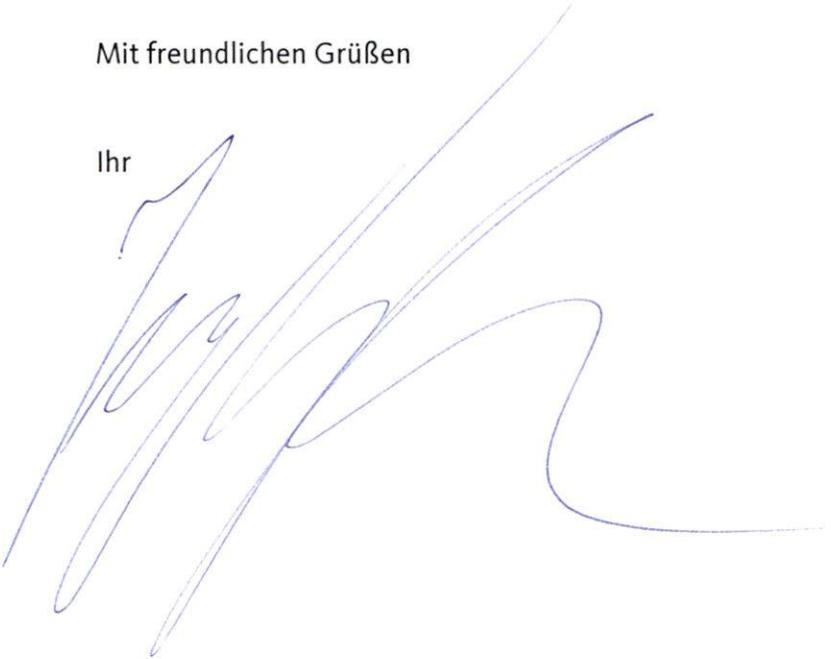
Verpflichtung zur Nutzung von Gendersprache mit Sonderzeichen, insbesondere in öffentlich-rechtlichen Institutionen, ab.

Gleichzeitig ist uns die Förderung der Gleichberechtigung ein zentrales politisches Anliegen. Gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit und andere ganz konkrete Themen der Gleichberechtigung gilt es weiter voranzutreiben, denn hier sind wir noch lange nicht am Ziel. Dies ist allerdings eine gesellschaftliche und gesellschaftspolitische Aufgabe, die nicht allein mit orthografischen Regeln und Änderungen der Rechtschreibung gelöst werden kann. Und erst recht nicht, wenn diese unsere Gesellschaft mehr spalten, als dass sie zusammenführen.

In diesem Sinne hoffe ich Ihnen einige unserer Beweggründe noch einmal dargelegt und vor allem deutlich gemacht zu haben, dass unsere Politik weder etwas mit Unterdrückung noch mit Diskriminierung zu tun hat.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

A large, stylized handwritten signature in blue ink, consisting of several sweeping, interconnected strokes.